

Wer macht weiter beim Kinderturnen?

Langjährige Übungsleiterinnen hören auf – Rund 50 kleine Sportler hoffen auf Nachfolge

30.07.2024 | Stand 30.07.2024, 0:53 Uhr



Sparte mit langer Tradition: Schon als Kinder waren Ramona (2. Reihe, 4. v. r.) und Nicole (3. Reihe, 6. v. r.) in der Sparte Turnen aktiv, die in den 80ern Gabi Mitterbauer (r.) leitete. Damals gab es in der Sparte verschiedene Untergruppierungen bis ins Teenie-Alter. – Fotos: SVR/Reitberger

Von Steffi Reitberger

Röhrnbach. Mit ihnen geht eine Ära im SV Röhrnbach zu Ende: Die Schwestern Ramona Schreib und Nicole Grindinger verabschieden sich zu Beginn der Sommerpause aus der Sparte Kinderturnen. Generationen von kleinen Röhrnbachern haben sie die Rolle Vorwärts beigebracht und Hilfestellung geleistet beim Sprung über Bock und Kasten. „Aber nach über 30 Jahren ist es mal genug“, sagt Ramona Schreib, die zugleich langjährige Leiterin der Sparte war.

Damit gehen nicht nur zwei beliebte Übungsleiterinnen in den sportlichen Ruhestand, deren Namen fast jedes Kind in der Marktgemeinde kennt. Mit ihrem Abschied steht die Sparte Kinderturnen nun auch vor der großen Frage: Wer macht weiter?

Haltung zum Ehrenamt sei teils beängstigend

Dass es weitergeht, wünschen sich rund 50 kleine Sportler aus Röhrnbach, aber auch darüber hinaus, welche in der Sparte aktiv sind. Was Nicole Grindinger und Ramona Schreib über die Jahre etabliert haben, hat sich auch in den Nachbargemeinden herumgesprochen. „Wir hatten Kinder aus Kalteneck und Prag in unseren Reihen, aus Waldkirchen und einmal sogar aus Finsterau“, erinnert sich die 47-jährige Schreib.

„Mit Ramona und Nicole verlieren wir zwei tolle ehrenamtliche Helferinnen, die nach jahrzehntelanger Arbeit aufhören“, so Otto Freund, 1. Vorstand des SV Röhrnbach. Nicole Grindinger, inzwischen Ehrenmitglied des SV Röhrnbach, sei seit 37 Jahren in der Sparte Kinderturnen als Gruppenleiterin aktiv, ihre Schwester Ramona seit 31 Jahren. „Was sie all die Jahre für die Kinder und für den Verein getan haben, ist unbezahlbar.“ Seit zwei Jahren hätten die beiden vergeblich nach Unterstützung gesucht. Die Haltung zum Ehrenamt in der Gesellschaft sei beängstigend. Und der Trend verstärke sich zunehmend. „Die Erwartungshaltung vieler Eltern im Jugendbereich ist hoch. Die Bereitschaft zur Mithilfe dagegen ist gering“, bedauert Freund.

Dabei sei Jugendarbeit so wichtig. „Man hält sich gesund, lernt zu verlieren und sich gegenseitig zu akzeptieren und zu respektieren.“ Im Umfeld eines Vereins würden Kinder die Grundlagen des sozialen Miteinanders erlernen. „Und sie haben Spaß“, ergänzt Ramona Schreib. Gerade das sei ihr und Nicole immer besonders wichtig gewesen. „In der Schule haben die Kinder großen Leistungsdruck. Bei uns konnten sie sich einfach mal austoben.“

Neben Aufwärm-, Fang- und Bewegungsspielen hätten die Kinder jedoch auch Grundlagen des Geräte- und Bodenturnens gelernt. Beim Kasten- und Trampolinspringen oder am Barren und Reck hätten sie ihre Koordination verbessert. „Von Lehrern haben wir häufig lobende Worte bekommen, dass es im Sportunterricht offensichtlich sei, ob ein Kind Mitglied im Kinderturnen ist.“ „Es war schön, die Entwicklung der Kinder zu begleiten“, bestätigt auch Nicole Grindinger. Manches stille Mäuschen habe mit jeder Stunde mehr Selbstvertrauen gewonnen. „Und zum Glück sind nie schlimmere Unfälle passiert.“

Dazu beigetragen haben auch die sportlichen Ausbildungen der beiden. Nicole, selbst langjähriges Mitglied in der Sparte Turnen, damals noch unter der Leitung von Gabi Mitterbauer, machte mit 14 ihren Vorturnerlehrgang, mit 18 folgte der Übungsleiterlehrgang. Auch Ramona war erst 14, als sie sich zur Vorturnerin ausbilden ließ. Nach Jahren als Gruppenleiterin übernahm sie 2003 zusätzlich die Spartenleitung.

Über die Jahre haben sie viel erlebt. „Kinder, die vor Jahren bei uns waren, bringen inzwischen schon ihre eigenen Kinder in die

Stunde“, berichtet Ramona schmunzelnd. Gab es zunächst noch mehrere Altersgruppen für Turner bis 16 Jahre, konzentrierte sich ihre Klientel irgendwann auf das Grund- und Vorschulalter. „Viele sind später in andere Sparten wie Fußball oder die Garde gewechselt.“ Doch das Interesse der Kleinen am Turnen sei ungebrochen. „Wir haben nach wie vor Kinder auf der Warteliste.“ Die nächste Generation, die derzeit noch im Mutter-Kind-Turnen angemeldet sei, stünde ebenfalls schon in den Startlöchern.

In eine neue Runde müsse die Sparte jedoch ohne sie beide starten. „Unsere eigenen Kinder sind schon lange nicht mehr aktiv. Ich bin beruflich im Schichtdienst eingespannt, Nicole erholt sich derzeit von einer OP. Wir werden beide nicht jünger. Und zwei Stunden können lang sein.“ Neben den körperlich anstrengenden Hilfestellungen seien auch noch Auf- und Abbau der Geräte zu stemmen.

Nichtsdestotrotz würde ihnen die Zeit im Kinderturnen in guter Erinnerung bleiben. Schließlich hätten sie nicht nur Turnstunden mit ihren Schützlingen erlebt. Auch Ausflüge ins Playmobil-Land oder zum Waldspielgelände zählten zu den Highlights, die sie mit „ihren“ Kleinen immer wieder unternommen haben. „Wir gehen mit einem lachenden und einem weinenden Auge“, so die 50-jährige Grindinger.

Mit ausschließlich weinenden Augen verabschiedeten sich die Turnkinder und ihre Eltern im Rahmen eines Abschlusstreffens am Erlauzwieseler See von ihren lieb gewonnenen Gruppenleiterinnen. Dabei wechselten neben Abschiedsgeschenken auch anerkennende Worte die Seiten.

Bei Interesse finanziert Verein Übungsleiterschein

Auch Ramona und Nicole bedankten sich für das jahrelange Vertrauen, das ihnen die Eltern, aber auch die Gemeinde Röhrnbach, die Schulleitung der Grund- und Mittelschule und der Sportverein entgegengebracht hätten.

Nun gilt es, Nachfolger für die beiden als Gruppen- und Spartenleiter zu finden. „Der Verein sucht intensiv nach einer Lösung“, sagt SV-Vorstand Otto Freund. „Wir bitten dabei aber auch um die Mithilfe der Eltern.“ Im Sinne der Kinder, welche das Kinderturnen lieben, solle baldmöglichst nach den Ferien wieder eine Turnstunde organisiert werden können. Sowohl erfahrene Übungsleiter als auch interessierte Neulinge jeden Alters seien als Gruppenleiter willkommen. „Bei Interesse finanziert der Sportverein gerne einen Übungsleiterschein“, so Freund. Weitere Infos gibt der SV-Vorstand unter ☎ 0151/53185016.

URL: <https://www.pnp.de/lokales/landkreis-freyung-grafenau/wer-macht-weiter-beim-kinderturnen-16680164>

© 2024 PNP.de